



DIGITAL REPORT 2020/2021



Der Digitalisierungsreport 2020/2021 von SPIE Deutschland & Zentraleuropa zeigt auf 128 Seiten anschaulich konkrete Projekte und Digitalisierungsinitiativen auf.

Pressemitteilung

SPIE gibt Einblicke in seine Digitalisierungsaktivitäten

- SPIE bietet mit seinem Digitalisierungsreport 2020/2021 Einblicke in seinen Weg, die Potenziale einer digitalen und vernetzten Welt zu nutzen, schildert anschaulich Anwendungsfälle und zeigt deren Mehrwert für die Praxis auf.
- Markus Holzke, Geschäftsführer/CEO von SPIE Deutschland & Zentraleuropa: „Mit unseren Digitalisierungsaktivitäten haben wir in den vergangenen Monaten erneut erfolgreich effiziente Services für unsere Kunden ermöglicht, unsere eigenen Prozesse optimiert und gemeinsam mit unseren Partnern vielversprechende Use Cases umgesetzt – und das trotz der besonderen Umstände“.

Ratingen, 31. März 2021 – SPIE Deutschland & Zentraleuropa, eine Tochtergesellschaft der SPIE Gruppe, dem unabhängigen europäischen Marktführer für multitechnische Dienstleistungen in den Bereichen Energie und Kommunikation, veröffentlicht seinen dritten Digitalisierungsreport. Der Report veranschaulicht anwendungsnah, wie der Multitechnik-Dienstleister die Potenziale der digitalen und vernetzten Welt realisiert und gibt Einblicke in die Umsetzung der

Digitalisierungsstrategie, das digitale Ecosystem und konkrete Projekte und Use Cases – vom IoT-Hub für Smart Buildings bis zur KI-gestützten Inspektion von Freileitungen.

40 Projekte und Uses Cases in 2020 – konsequente Fortsetzung auch in 2021

Der Digitalisierungsreport 2020/2021 von SPIE Deutschland & Zentraleuropa gibt konkrete Einblicke in aktuelle Digitalisierungsprojekte: Entlang der Technologien und Innovationsthemen von IoT, über Data Analytics, Smart Services oder Process Automation bis Virtual oder Augmented Reality schildert der Report anschaulich Anwendungsfälle und zeigt deren Mehrwert für die Praxis auf. Dabei konzentriert sich der 128-seitige Report auf die tatsächlich geleistete Umsetzung, bleibt anwendungsnah und skizziert die genutzten Technologien. Die Projekte und Use Cases des Multitechnik-Dienstleisters sind dabei so vielfältig wie das Geschäft von SPIE. *„Wir haben in den vergangenen Monaten viele Lösungen erfolgreich in den Roll-out gebracht. Das reicht von der Entwicklung eines 7D-BIM-Modells über die intelligente und multisensorale Befliegung zur Inspektion von Freileitungen und deren Auswertung mit KI bis zum Smart Office als Blaupause für den Roll-out zum Smart Building“,* so Clarissa Hack, Leiterin Digital Transformation bei SPIE Deutschland & Zentraleuropa. *„Ein wichtiger Meilenstein ist außerdem ein vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) gefördertes 5G-Forschungsprojekt gemeinsam mit Partnern in der ARENA2036. Das Projekt ermöglicht uns, konkrete Services und Lösungen rund um die 5G-Technologie zu erproben und damit den deutschlandweiten 5G-Ausbau als führender Multitechnik-Dienstleister zu unterstützen“,* so Clarissa Hack weiter.

Drei Säulen der Digitalisierungsstrategie von SPIE

Die Digitalisierungsstrategie von SPIE, die 2019 mit dem Digital Leadership Award ausgezeichnet wurde, basiert auf den drei Säulen ‚Markets/Customers‘, ‚Processes & Performance‘ und ‚People‘. *„Unsere Ambition ist es, mit digitalen Lösungen in unseren Kernmärkten führend zu sein. Als technischer Dienstleister sind wir tief in die Wertschöpfungskette unserer Kunden eingebunden und positionieren uns als proaktiver Treiber des digitalen Wandels. Somit liegt es nahe, dass wir digitale Lösungen gemeinsam und in enger Abstimmung mit unseren Kunden und Geschäftspartnern entwickeln und umsetzen – und dies anhand konkreter Projekte bzw. Use Cases“,* sagt Dr. André Schimmel, CSO und Mitglied der Geschäftsleitung von SPIE Deutschland & Zentraleuropa. Dabei setzt SPIE präferiert auf Kooperationen und Innovationsplattformen, wie zum Beispiel die ARENA2036, die ideale Rahmenbedingungen für die Umsetzung von Use Cases bieten. *„Wir unterstützen dabei, digitale Lösungen in die Leistungsbeziehung so einzubetten, dass daraus für unsere Kunden eine mess- und wahrnehmbare Qualitätsverbesserung im Sinne von ‚besser‘, ‚einfacher‘, ‚schneller‘ bzw. ‚sicherer‘ resultiert und die bei uns als Dienstleister im Idealfall in Effizienzsteigerungen mündet“,* so Dr. André Schimmel weiter.

Digitales Ecosystem für die digitale Transformation

Als Grundlage für eine erfolgreiche digitale Transformation hat sich SPIE ein eigenes digitales Ecosystem aufgebaut. Darunter versteht der Multitechnik-Dienstleister die interne und externe Vernetzung mit der Unternehmensumwelt und jeweiligen Stakeholdern. Es umfasst digitale Werkzeuge,

Digitalisierungspartnerschaften, Plattformen und Infrastruktur, die im Unternehmen angewendet werden, um die Digitalisierung voranzutreiben. „Wichtig ist dabei, kontinuierlich den digitalen Reifegrad unserer Organisation zu erhöhen, also unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den digitalen Wandel zu begeistern und sie zu befähigen. Denn die digitale Transformation ist weit mehr als nur die Anwendung neuer Technologien, ein digitales Mindset ist dafür genauso entscheidend“, so Dr. André Schimmel.

„Mit unseren Digitalisierungsaktivitäten haben wir in den vergangenen Monaten erneut erfolgreich effiziente Services für unsere Kunden ermöglicht, unsere eigenen Prozesse optimiert und gemeinsam mit unseren Partnern vielversprechende Use Cases umgesetzt – und das trotz der besonderen Umstände“, sagt Markus Holzke, Geschäftsführer/CEO von SPIE Deutschland & Zentraleuropa. „Wir als SPIE sehen die digitale Transformation als Chance, mit ihr zu wachsen und verfolgen unser Ziel, Digital Leader zu sein. Wir wollen die Möglichkeiten und Potenziale einer digitalen und vernetzten Welt nutzen, um unsere führende Position als Multitechnik-Dienstleister zu stärken“, so Markus Holzke abschließend.

Lesen Sie hier den Digitalisierungsreport 2020/2021 von SPIE: <https://bit.ly/39tDiuB>

Über SPIE Deutschland & Zentraleuropa

Als unabhängiger europäischer Marktführer für multitechnische Dienstleistungen macht sich die SPIE Gruppe gemeinsam mit seinen Kunden für die Energiewende und Digitalisierung stark.

SPIE Deutschland & Zentraleuropa, eine Tochtergesellschaft der SPIE Gruppe, ist der führende Multitechnik-Dienstleister für Gebäude, Anlagen und Infrastrukturen in Deutschland, Österreich, Polen, Tschechien, der Slowakei und Ungarn. Das Unternehmen beschäftigt rund 15 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an über 200 Standorten. Das Leistungsspektrum umfasst Systemlösungen im Technischen Facility Management, Energieeffizienz-Lösungen, technische Dienstleistungen bei der Energieübertragung und -verteilung, Services für Industriekunden und Dienstleistungen auf den Gebieten der Elektro- und Sicherheitstechnik, der Heizungs-, Klima- und Lüftungstechnik sowie der Informations-, Kommunikations-, Netzwerk- und Medientechnik.

Die SPIE Gruppe erwirtschaftete im Jahr 2020 mit rund 45 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und einer starken lokalen Präsenz einen konsolidierten Umsatz von 6,6 Milliarden Euro und ein konsolidiertes EBITA von 339 Millionen Euro.

Pressekontakt

SPIE

Pascal Omnès
Leiter Kommunikation der SPIE Gruppe
Tel. + 33 (0)1 34 41 81 11
pascal.omnes@spie.com

SPIE Deutschland & Zentraleuropa

Dr. Constanze Blattmann
Leiterin Kommunikation
Tel. +49 (0) 2102 3708 650
constanze.blattmann@spie.com

SPIE Deutschland & Zentraleuropa

Helen Wolf
PR-Referentin
Tel. +49 (0) 2102 3708 643
helen.wolf@spie.com

www.spie.de

www.xing.com/company/spiedeutschlandundzentraleuropa

www.linkedin.com/company/spie-deutschland-zentraleuropa

www.twitter.com/SPIE_DZE

www.spie.com

www.facebook.com/SPIEgroup

twitter.com/spiegroup